Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: - (2001)

Heft: 48

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

DAS SCHWEIZER FORSCHUNGSMAGAZIN HORIZONTE ERSCHEINT VIERMAL IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS). ES KANN GRATIS ABONNIERT WERDEN.

HERAUSGEBER
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

PRODUKTION
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST (LEITUNG: MARCO ITEN)

REDAKTION
VÉRONIQUE PRETI (LEITUNG),
ERIKA BUCHELI,
CATHARINA BUJNOCH,
ANITA VONMONT

ADRESSE
HORIZONTE
SCHWEIZ. NATIONALFONDS
WILDHAINWEG 20
POSTFACH, CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22
FAX 031 301 30 09
E-MAIL: PRI@SNF.CH
HTTP://WWW.SNF.CH

REGELMÄSSIGE MITARBEIT
BRUNO GIUSSANI (INTERNET),
BEAT GLOGGER (EINSICHTEN)

MITARBEIT AN DIESER NUMMER
TEXTE
PIERRE-YVES FREI (JOURNALIST BEI «L'HEBDO»), DIETER GILLMANN, GREGOR KLAUS, MARIE-JEANNE KRILL, BERNHARD MATUSCHAK, ANTOINETTE SCHWAB, BARBARA VONARBURG

FOTOGRAFIE
MIKE FREI R., LAURENT GUIRAUD, BRIGITTE LUSTENBERGER, DOMINIQUE MEIENBERG

ÜBERSETZUNGEN
PROVERB

GESTALTUNG
PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH
BASIL HANGARTER
ISABELLE BLÜMLEIN

DRUCK
STÄMPFLI AG, BERN
PAPIER:
100% GEBRAUCHTFASERN / ANTEIL VON 25% POST CONSUMER WASTE AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

AUFLAGE
CA. 9500 EXEMPLARE DEUTSCH
CA. 6600 EXEMPLARE FRANZÖSISCH

DIE AUSWAHL DER IN DIESEM HEFT BEHANDELTEN THEMEN STELLT KEIN WERTURTEIL SEITENS DES NATIONALFONDS DAR.
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN. NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG DES HERAUSGEBERS.

Leserbriefe

ARME AUGEN!

Nr. 47 (Dezember 2000)

Danke für die regelmässige Zusendung der «Horizonte». Ich nehme das Magazin immer gerne mit nach Hause, um abends in Ruhe darin zu schmökern. Aber mit Augen, die durch jahrelange Lektüre stark beansprucht worden sind, wird es zunehmend schwieriger, Artikel zu lesen, die in schwarzer Schrift auf blauem oder violettem Hintergrund abgedruckt sind – ganz zu schweigen von dem verschwommenen Hintergrund einer Pyramide. Darum möchte ich Sie bitten, bei der Seitengestaltung in Zukunft an unsere geplagten Augen zu denken, damit wir die Artikel problemlos bis zum Schluss durchlesen können.

FRANCIS LÉVY, PER @

WIE STABIL IST DAS INTERNET?

Nr. 47 (Dezember 2000)

Mit Interesse habe ich den Artikel über die Stabilität des Internets gelesen. Allerdings möchte ich anfügen, dass die mögliche Spaltung des Webs nicht nur, wie im Artikel beschrieben, von Hackerangriffen ausgehen kann oder wird, sondern dass sich diverse Interessengruppen vom heutigen Internet separieren und ihr eigenes Netzwetk aufbauen werden. Prominentestes Beispiel ist das geplante Internet II, das schon bald die amerikanischen Universitäten untereinander – also quasi an der Öffentlichkeit vorbei – verbinden soll. Ziel ist es, Datenstaus und Internetkriminalität, die in erster Linie von Hackern verursacht werden, zu entfliehen. Daher denke ich, dass das heutige Internet bald in Netzwerke von Interessengruppen aufgeteilt wird – z.B. für Verwaltungen, Schulen, Gewerkschaften etc. – und das WWW zum reinen Datenfriedhof wird.

CHRISTIAN WALDNER, INWIL LU

ATTRAKTIV, ABER ZU EINFACH

Nr. 46 (September 2000)

Wenn ich «Horizonte» erhalte und aufschlage, regen mich die attraktiv gestalteten Beiträge sehr zum Lesen an. Leider fehlt mir oft im Moment die Zeit dazu, und ich nehme die Ausgabe bei einer späteren Gelegenheit hervor. Ich muss Ihnen gestehen, als ich die letzten Hefte durchging, war ich über den Informationsgehalt der meisten Artikel enttäuscht. Sicher, es gibt Berichte über Vorhaben, die erst begonnen haben und über die man informieren will – zu Recht. Aber es gibt auch Artikel über Projekte, aus denen schon viele Informationen und Ergebnisse greifbar sind, und ich begreife nicht, weshalb man nicht mehr davon publiziert. Lassem Sie mich mein Anliegen an einigen Beispielen verdeutlichen. In Nr. 46 im Artikel über Totholz gibt es nicht zu jedem Bild eine Legende – aber ich würde gerne wissen, was ich sehe. Mit einer kurzen Übersicht über den Artenreichtum der verschiedenen Teile des Waldrandes erhielte der Leser schnell wichtige Informationen, die sonst im Text viel weniger gut wahrgenommen werden. Im Artikel über die Meisen könnte z.B. eine kleine Tabelle, die auflistet, wie viele der Jungvögel nach vier bzw. zwanzig Tagen noch leben, den Zugang zur Information erleichtern. Im Artikel über die Palmen gefällt mir die Darstellung zur Anzahl Frosttage sehr gut, weil konkret und schnell erfassbar. Aber ich vermisse einen Hinweis auf die Arten, die neuerdings im Wald vorkommen und seit wann. Für mich wäre «Horizonte» das ideale Organ, um mich über Ergebnisse der Schweizer Forschung zu informieren. Ich habe jedoch den Eindruck, die Ausrichtung geht mehr in Richtung Storys und Infotainment. Aber vielleicht gehöre ich nicht zu dem Leserkreis, den Sie ansprechen wollen.

RICHARD VOLZ, PER @

MAILBOX

Fragen, Meinungen und Stellungnahmen zu Beiträgen bitte an: Redaktion HORIZONTE, Schweizerischer Nationalfonds, Leserbriefe, Postfach, 3001 Bern, E-Mail: pri@snf.ch. Die Identität der Absender muss der Redaktion bekannt sein.